

Abschiedsfeier für 133 Schüler

Realschüler in Immenhausen in der Überzahl

IMMENHAUSEN. 133 Jungen und Mädchen werden in diesem Schuljahr die Freiherr-vom-Sein-Schule verlassen. Am meisten Schüler gab es in den zehnten Klassen der Realschule mit 62, die Gymnasialisten stellen 48 Abgänger und die Hauptschüler 23. Beim Abgängertag waren übrigens Schwarz-Rot-Gold die gängigen Farben. Und auch die Streiche/Spiele, die sich die Schüler ausdachten hatten oft was mit der Fußball-EM zu tun.

Klasse G9a (Anke Schenk): Nils Brückmann, Tobias Czup, Charlotte Desel, Jonas Erban, Annika Fengler, Xenia Fischer, Christian Gück, Julia Hadasch, Tatjana Herrmann, Tim Niklas Hobein, Jessica Hofacker, Kerstin Jeppe, Dennis Kastrop, Lara Kirschner, Moritz Ködel, Hanna Krone, Anna Lang, Vivien Langhans, Andreas Lung, Seyhan Özkartal, Christian Schmoll, Kevin Strobel, Jessica Woll.

Klasse G9b (Helga Freymuth): Maximilian Beyer, Sandra Blum, Max Busch, Fabian Desel, Laura Fahrtensohn, Mareike Fischer, Arlette Flohr, Pascal Göhl, Julia Gradowski, Linda Hoang, Christin Höhmann, Andreas Humburg, Nora Linnenweber, Christoph Losinski, Alina Mickan, Tobias Mühlstädt, Jan-Lukas Paschold, Marcel Quambusch, Nina Rubik, Lenard Schröder, Vanessa Schwedes, Nadja Strege, Celina Waldeck, Florian Walter, Johannes Wiemers.

Klasse H9 (Marcus Leitschuh): Alexander Bekin, Dominik Bley, Tony Bohnes, Jasmina Damm, Kirsten Damme, Kevin Friedrichs, Christian

Gerke, Viktoria Glaßl, Kai Grantley, Daniel Henschel, Reinhold Keib, Marcel Kelber, Jonas Klapp, Elisa Knop, Paul Kusnezow, Robin März, Yanik Mätzler, Annalena Müller, Max Neusel, Roman Papadimitriou, Malisa Reinhold, Jonas Rotermund, Annika Zimmering.

Klasse R10a (Marlene Wölfel): Roberto Döring, Marcel Fasterding, Aline Fischer, Jana Hromas, Marvin Keddig, Jan Klindworth, Samira Mahmood, Janik Menze, Pascal Müller, Joe Niemann, Kevin Paulik, Tino Philipps, Christian Pletz, Lena Risse, Jessica Röhrig, Lisa Schaake, Jacqueline Schäfer, Florian Schmidt, Vivien Schützenberger, Witilij Valynkin, Ronja Wilhelm.

Klasse R10b (Gerhard Müller-Greiff): Louis Behler, Andrej Bespalov, Nina Brancazu, Marcelo Bügemannskemper, Jana Butterweck, Joanna Chrupek, Tim Dornemann, Gwenda Fenner, Jessica Hecker, Laura Jansen, Maximilian Kiefer, Anne-Sophie Kremer, Gianna Marino, Gabriel Menke, Jan Neuweiler, Nina Paar, Lena Robrecht, Fabian Surmann, David Wendel.

Klasse R10c (Uschi Hottkowitz): Ruth Bobbe, Julia Fedorenko, Lisa Gessner, Jennifer Grüneberg, Julia Hagemann, Dominik Heine, Tobias Hupfeld, Erik Janßen, Claudia Klinger, Denis Leinweber, Nils Neuschäfer, Arne Nixdorf, Marina Paar, Sinan Przystawik, Sotiria-Katherina Rapti, Jasmin Rohde, Lisa Rosenkranz, Friederike Sälzer, Sonja Schmidt, Lisa Schocke, Julius Schwarz, Ozan Yahsi. (eg)



Ein Bock im Garten

Keinen Gärtner, dafür aber einen Bock im Garten hat eine Grebensteiner Familie. Regelmäßig kommt er auf das Grundstück am Burgberg – und vor allem die Rosenblätter haben es ihm angetan. Die Eigentümer lassen ihn gewähren. Sie schätzen nach eigenen Angaben zwar am meisten Rehrücken (rosa gebraten, am liebsten mit Sellerie- und Möhren-Mousse), doch ihrem Rehbock wünschen sie natürlich auch ein langes Leben. Denn natürlich ist es ein schönes Bild, beim Blick aus dem Fenster nicht nur Vögel (vorne eine Amsel), sondern auch Wild zu sehen.

Foto: privat

Mit Konten-Eisen fing's an

Karl-Heinz Kurzenknabe, das Gesicht der Sparkasse in Immenhausen, geht in Ruhestand

VON MICHAEL RIEß

IMMENHAUSEN. Die Saldenzange blieb ihm erspart – aber das Konten-Eisen, das musste er als Lehrling holen. Wer als Auszubildender in einem Geldinstitut beginnt, der weiß zwar, dass es dort Konten gibt, die Salden aufweisen, aber Näheres muss ein Lehrling erst lernen. Also tragt er los, um im Nachbargeschäft das Konten-Eisen zu holen.

Es war ein Schabernack der Kollegen. Aber Karl-Heinz Kurzenknabe fiel darauf herein. Das war 1968 – und er hatte

gerade die ersten Arbeitstage hinter sich. Jetzt, 44 Jahre später, kann ihm keiner mehr etwas vormachen. Er kennt den Betrieb in- und auswendig. Seit 28 Jahren ist er als Leiter der Geschäftsstelle Immenhausen das Gesicht der Grebensteiner Stadtparkasse im Nachbarort. Ende der Woche geht der 59-Jährige in die passive Phase der Altersteilzeit. „Jetzt bin ich der Älteste. Als ich kam, war ich der Jüngste.“

Damals „haben wir die Zinsen noch per Hand ausgerechnet“, erinnert sich Kurzenknabe. Geschrieben wurde, selbst-

verständlich, auf Adler- oder Triumph-Schreibmaschinen und als es die ersten elektrischen Schreibmaschinen gab, war das ein Riesenfortschritt.

Wer Geld abhob, ging an den Schalter (und nicht an den Bankautomat) und Anfang eines Monats waren dort längere Schlangen üblich. „Eine Viertel Stunde Wartezeit war nicht selten“, so Kurzenknabe. Doch die Kunden waren es gewohnt: „Beschwerden gab es deshalb keine.“

Vor allem der Zahlungsverkehr war es, der die Sparkassenangestellten auf Trab hielt.

Heute ist das anders. Die meisten Überweisungen gehen automatisch. „Heute sind wir mehr die Finanzexperten“, sagt Kurzenknabe. Denn – nicht zuletzt dank Internet – seien die Kunden aufgeklärter und fragen das gesamte Leistungsspektrum der Geldinstitute ab, bevor sie sich festlegen. Es sind heute viel mehr um jedes Zehntel Prozent bei der Geldanlage gehandelt als früher, nennt der Banker einen weiteren Unterschied: „Damals gab es im Regelfall ja nur das Sparbuch. Wenn jemand Aktien kaufte, war das schon ein Exot.“ Gleichgeblieben ist freilich der Wunsch der Kunden, gut beraten und ernstgenommen zu werden. Das waren auch die Gründe, warum Kurzenknabe eine Ausbildung bei einem Geldinstitut machte: „Ich wollte mit Menschen zu tun haben.“

Mit Menschen wird er es wohl auch künftig zu tun haben, wenngleich nicht mehr beruflich. Obwohl er in Espenau wohnt, und dort in zahlreichen Vereinen und auch im Kirchenvorstand von Hohenkirchen aktiv ist, so ist er vereinsmäßig auch in Immenhausen verwurzelt: Bei den Schützen, bei der Feuerwehr und beim Karneval der TSV Immenhausen.

Und sein Hobby, alte Kutschen, füllt ihn auch aus. Dafür hat er jetzt mehr Zeit, sofern ihm seine beiden Enkelkinder, auf die er besonders stolz ist, nicht zu sehr in Beschlag nehmen.



Schreibmaschine und elektrischer Rechner: Als Karl-Heinz Kurzenknabe seine Ausbildung begann, waren das die üblichen Arbeitsgeräte in den Büros. Ende der Woche geht er in den Ruhestand – fast drei Jahrzehnte leitete er die Zweigstelle Immenhausen der Stadtparkasse Grebenstein. Foto: Rieß

Neues aus den Parlamenten

Diakonie hat keine Räume mehr

GREBENSTEIN. Die Diakoniestation in Grebenstein hat ihre Räumlichkeit in der Oberen Schnurstraße zum 31. August gekündigt. Dies teilte Bürgermeister Danny Sutor den Stadtverordneten mit. Der Grund seien personelle Vorgaben, die mit einem eigenen stationären Diakoniestandort verbunden wären. Die Leistungen würden aber im vollen Umfang erhalten bleiben, so der Bürgermeister. (mrß)

Gegner durfte nicht mitstimmen

GREBENSTEIN. Einstimmig sprachen sich die Stadtverordneten dafür aus, den Weg hinter dem Feuerwehrhaus Schachten teilweise einzuziehen. Dies sei, so die Begründung, Voraussetzung für eine mögliche Erweiterung des Gebäudes. In Schachten gibt es auch Gegenstimmen. Einer der Gegner ist Parlamentschef Peter Zanger. Der aber durfte nicht mitstimmen, weil er direkt betroffen ist. Seiner und der schriftliche Einspruch zweier weiterer Anlieger wurde zur Kenntnis genommen – aber ihm wurde nicht stattgegeben. (mrß)

SPD will Vereine entlasten

GREBENSTEIN. Die Entlastung der Vereine hat ein SPD-Antrag zum Ziel. Die Verwaltung soll prüfen, ob es nicht sinnvoll wäre, wenn die Stadt Pauschalverträge, beispielsweise mit der Gema, abschließt. Bislang müssen die Vereine bei Musikveranstaltungen einzeln machen. Die anfallenden Gebühren könnten dann im Umlageverfahren von den Vereinen erhoben werden, so die SPD. Sie erhofft sich nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine bürokratische Entlastung der Vereine, die das kulturelle Leben im Ort prägen. Die anderen Fraktionen folgten dem Vorschlag der SPD. Jetzt muss die Verwaltung Kosten und Aufwand ermitteln. (mrß)

Abwassergebühr: Espenau gibt Hilfestellung

IMMENHAUSEN. Für die Einführung der getrennten Abwassergebühr sind an alle Grundstückseigentümer der Stadt Immenhausen Erhebungsbögen samt zwölfseitiger Informationsbroschüre versandt worden. Falls vonseiten der Bürger dennoch Fragen bestehen, gibt die Gemeinde Espenau Antworten, insbesondere auf Fragen technischer Art. Über die Telefonnummer des Immenhäuser Rathauses 05673/503163 werden Anrufer direkt zur Gemeinde Espenau weitergeleitet. Darüberhinaus wird ein Mitarbeiter dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Rathaus für Fragen bis zum 31. Juli zur Verfügung stehen (im Spitzboden des Fachbereiches Bauen). (veg)

Stadt unterstützt Filmproduktion

IMMENHAUSEN. Die Stadt Immenhausen unterstützt die Münchner Filmfirma SamFilm GmbH, die derzeit den Kinofilm „Ostwind“ auf Gut Waitzrod produziert. So vermittelte die Stadt Büroräume in der ehemaligen Glashütte bei der Firma Sera. Auch bei der Unterbringung von etwa 60 Filmschaffenden, die während der Dreharbeiten in Immenhausen und Umgebung wohnen, gab es Hilfe vonseiten der Stadt. Der Film, in dem es um ein Pferdeabenteuer mit einem 12-jährigen Mädchen geht, kommt ab März 2013 in die Kinos. (veg)

HSV-Fans kurz vor dem Sieg

Bereits heute kann die Entscheidung in unserem Tipp-Spiel zur Fußball-EM fallen

HOFGEISMAR. Der Fanclub Borussia Mönchengladbach und dem 1. FC Köln. Seit Beginn unseres Tippspiels zur Fußball-Europameisterschaft machen die Hamburger-Fans mit ihren Vorhersagen auf sich aufmerksam. Wenngleich sie zu Beginn, wie die meisten anderen

Fußballfans, mit ihren Tipps oft nicht richtig lagen (wer sah schon das Ausscheiden Russlands voraus?), so sammelten sie doch Punkt für Punkt, setzten sich immer mehr ab und können den verbleibenden drei Begegnungen – zumindest aus Sicht des Tipp-Spiels –

gelassen entgegen sehen. Drei Punkte gibt es für das exakt richtig vorhergesagte Ergebnis (Stand nach 90 Minuten), die Konkurrenz kann also maximal neun Punkte holen. Bei sieben Punkten Vorsprung ist das ein komfortables Polster für die HSV-Fans. (mrß)

Unser Tipp-Spiel zur Europameisterschaft

Begegnung

Stand vor dem Halbfinale

Portugal - Spanien

Bajuwaren

(Bayern-Fanclub)
Punkte bisher: 12

1:0

Wilddiebe

(Gladbach-Fanclub)
Punkte bisher: 17

1:1

Weser-D.93

(HSV-Fanclub)
Punkte bisher: 24

2:1

Geißböcke

(1. FC-Köln-Fanclub)
Punkte bisher: 17

1:1